

Paradise Placement

interaktive Videoinstallation



Paradise Placement ist eine interaktive Videoinstallation, die aus einer Videoprojektion und zwei kleinen im Ausstellungsraum angebrachten Videokameras besteht. Projiziert wird ein Endlosloop eines Videos, das ein kleines leeres Gewächshaus an einem Flussufer zeigt. Im Bild sind vegetative und urbane Elemente zu sehen, es regnet und ein Gewitter zieht auf. Zwei kleine Webcams im Ausstellungsraum filmen die Ausstellung inklusive Besucher aus zwei unterschiedlichen Perspektiven. Das Live-Videomaterial der beiden Kameras wird als Spiegelung in Echtzeit in die Glasflächen des Glashauses von 2 Seiten eingekeyt. Somit spiegeln sich Besucher und Exponate der Ausstellung in den Glasfronten des Gewächshauses.



Es entsteht eine Spiegelung ohne tatsächlich vor Ort zu sein. Weder drinnen noch draußen. Paradise Placement spielt mit Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung der Betrachter-Innen. Die Frage nach Realität, nach Sein und Schein führt in dieser Installation zu einer Reduktion des Realen auf eine Spiegelung an der Oberfläche. Paradise Placement fragt nach der Position des Einzelnen in einer flüchtigen, medialisierten Welt der Inszenierung. Wer ist draußen, wer ist drinnen? Gibt es im postdigitalen Zeitalter überhaupt ein Äußeres und ein Inneres, und wenn ja, wie relevant und durchlässig sind Grenzen und Übergänge? Und schützt uns das Gewächshaus wirklich? Nicht nur vom Regen...

<http://www.auzinger.net/paradise-placement/>

Joerg Auzinger studierte Medienkunst bei Peter Weibel, absolvierte die Abteilung für Audiovisuelle Medien an der Grazer Ortweinschule für Kunst und Design und studierte Filmregie an der Wiener Filmakademie bei Axel Corti.

www.auzinger.net